

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummere wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonnirt man bei der Redaction, auswärts bei den Postämtern oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 52.

Samstag, den 10. Mai.

1873.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.

### Namensänderung.

Daniel Kurz, Kutscher von Bezingen, hat um die Erlaubniß nachgesucht, dem von seiner Ehefrau Gottliebin, geb. Dongus, in die Ehe gebrachten Kinde, Anna Maria Dongus von Deckenpfromm, geb. den 15. März 1860, seinen Familiennamen „Kurz“ beilegen zu dürfen.

Es wird dieß mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß zu dieser Namensänderung von der K. Kreisregierung wird Erlaubniß gegeben werden, wenn nicht innerhalb der Frist von 3 Monaten begründete Einsprache dagegen beim Oberamte dahier erhoben werden sollte.

Den 7. Mai 1873.

K. Oberamt.

Doll.

Revier Liebenzell.

### Wegbau-Afford.

Am Mittwoch, den 14. d. M., wird die Herstellung eines 1440 Meter langen Wegs im Staatswald Kälbling, Abth. Kollmisch und Blindberg, veranordnet.

Kostenvoranschlag 2000 fl.

Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr in der Kälblingshütte.

Liebenzell, 8. Mai 1873.

K. Revieramt.

Calw.

Am Montag, den 12. Mai,

Vormittags 11 Uhr,

wird in der Wohnung des Geschirrmachers Carl Scheuerle von hier, im Hause des Tuchmachers Wegger in der Vorstadt,

### eine Webmaschine

gegen baare Bezahlung verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Am 9. Mai 1873.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Gemeinde Hirsau.

### Langholz-Verkauf.

Aus dem Gemeindewald Ottenbronnerberg werden am

Montag, den 12. Mai,

Morgens 9 Uhr,

56 Langholzstämme, 44,76 Festmeter haltend,

auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich verkauft.

A. A. des Gemeinderaths:

Waldmeister Lörcher.

Altbulach.

### Langholz-Verkauf.

Donnerstag, den 15. Mai,

Vormittags 10 Uhr,

werden aus hiesigem Gemeindewald

270 Stück noch stehende Fichten von 10—20 Meter Länge mit ca. 130 Festmeter

auf dem Rathhaus im Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu Käufer eingeladen sind.

Den 7. Mai 1873.

Der Gemeinderath.

Gehingen.

### Holz-Verkauf.



Die Stiftung bringt am Donnerstag, den 15. Mai, Vormittags 9 Uhr, unterhalb des Haselhalder Hofes zum Ver-

kauf:

210,70 Fm. forchene Bauholz,

610 Nm. forchene Scheiter,

250 Stück Stangen, 4800 Stück Wellen, wozu Liebhaber einlabet

Schultheißenamt,

F. Ziegler.

### Privat-Anzeigen.

Calw.

Am Sonntag, den 11. Mai,

Morgens 8 Uhr,

katholischer Gottesdienst.

### Diöcesan-Verein

in Calw, Montag, den 12. Mai, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im gewöhnlichen Lokale.

St. P. Hermann,

Vorstand.

## Zur Benachrichtigung.

Wir beehren uns, dem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum mitzutheilen, daß wir vom nächsten Sonntag, den 11. ds., an unsere Läden an Sonntagen Abends 5 Uhr schließen werden.

Im Namen der vereinigten Kaufleute und Ladenbesitzer:

E. Gorgii, E. Dreiß, Martin Dreiß.

## K. Bad Teinach.

Da wir in Erfahrung gebracht haben, daß unter dem Publikum schon öfters der Zweifel ausgesprochen wurde, ob das zum Verkauf gebrachte Mineralwasser von Hirsch- und Bachquelle sei, so machen wir darauf aufmerksam, daß nur die Krüge, welche mit gestempelten Bouchons versehen sind, das ächte Wasser enthalten, dagegen aber diejenigen Krüge, welche keinen gestempelten Bouchon haben, Wasser von der schwächeren Dächleinsquelle ist.

Badverwaltung.

Niederlage bei Jakob Ziegler zur alten Post, Calw.

## Oesterreich. Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Grundkapital fl. 2,333,000., davon emittirt fl. 1,166,000. sdd. W.

Dieselbe versichert Früchte, Reys, Hopfen, Wein nebst sonstigen Felderzeugnissen gegen Hagelschaden. Die Prämien sind fest und billig; Nachschüsse finden nicht statt. Die Schäden werden bis zu <sup>1</sup>/<sub>20</sub> (gegenüber <sup>1</sup>/<sub>12</sub> der Concurrenz-Anstalten) unter Beiziehung von Bezirksdeputirten in rechtlicher Weise abgeschätzt und binnen Monatsfrist prompt bezahlt.

Die sonstigen besonderen Vortheile, welche diese Gesellschaft ihren Versicherten bietet, sind in deren Prospekten abgedruckt. Dieselben werden nebst Antragsformularen von den unterzeichneten Agenten gratis abgegeben, welche auch zu jeder weiteren Auskunft, sowie zur Aufnahme der Versicherungen sich bereit erklären.

in Calw

„ Deckenpfromm

„ Neubulach

„ Simmozheim

„ Stammheim

„ Gräfenhausen

Chr. Widmann, Kaufmann.

Rathschreiber Mayer, Acciser.

Stadtschultheiß Herrmann.

W. Müller, Gärtner.

J. F. Ritter.

Werkmeister Kammerer.



# O. A. Freihardt,

Grob- und Feinschleiferei,

Hirsau bei Calw,

empfiehlt sich im Schleifen und Poliren aller in dieses Fach einschlagenden

## Eisen-, Stahl- und Gußwaaren, als:

Serbplatten, Feilen, Bügeleisen, Wassengeschirr, Handwerks-, Garten- und Haus-  
haltungsgeschäften, Instrumente und Rasirmesser etc.

unter Zusicherung solider Arbeit und prompter Bedienung.

Niederlage befindet sich in Calw bei Herrn J. Ziegler zur alten Post, wo  
selbst Aufträge aufgegeben und abgeholt werden können.

## Wirthschafts-Eröffnung.



Nachdem ich die Wirthschaft des Georg Schwenker hier erworben habe, erlaube ich mir zu der am Sonntag, den 11. Mai, stattfindenden Eröffnung derselben, sowie auch zu ferneren Besuche höchst einzuladen. Es wird mein Bestreben sein, sowohl durch gute Getränke, als auch durch aufmerksame Bedienung meine werthen Gäste zu befriedigen.

Achtungsvoll

Zavelstein den 9. Mai 1873.

Hahn, Bäcker.

## Reunion.

Nächsten Sonntag, den 11. Mai,

Reunion im Michael'schen Garten,

bei schlechter Witterung im Saale. Entrée 6 kr.,

wozu ergebenst einladet

Chr. Bäuerle, Geschäftsführer.

## Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft von 1832.

Diese älteste Hagelversicherungs-Aktien-Gesellschaft empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden. — Sie übernimmt die Versicherungen gegen feste Prämien, bei welchen nie eine Nachschußzahlung stattfindet und regulirt die eintretenden Schäden nach den in ihrer langen Wirksamkeit bewährten, anerkannt liberalen Grundsätzen. Die Auszahlung der Entschädigungen erfolgt prompt und vollständig binnen Monatsfrist, nachdem deren Beträge festgestellt sind.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Vermittlung von Versicherungen und stehen mit Antragsformularen, sowie mit jeder beliebigen näheren Auskunft stets zu Dienst.

- Fr. Gadenheimer, Bäcker in Calw.
- Rathsschreiber Mayer in Dedensprom.
- Fr. Grähle, Schlosser in Neubulach.
- Carl Gottschid in Gärtringen.
- Rathsschreiber Schüle in Merklingen.

Calw.

## Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem werthen Publikum von hier wie auch den umliegenden Ortschaften bei Eröffnung ihres Weißwaaren-Geschäftes in Herrn Adlerwirth Dingler's Hause bestens mit der Versicherung, durch gute Waare und billige Preise Jedermann zur Zufriedenheit zu bedienen.

Um geneigten Zuspruch bittend zeichnet

Achtungsvoll

Rosa Fink, Bahnhofstrasse.

## Zur gefälligen Beachtung für Bruch- und Vorfal-Leidende.

Unterzeichneter hält seine Apparate und Bandagen, welche auf 3 Ausstellungen prämiirt wurden, hiermit bestens empfohlen und ist zu sprechen in

Calw Mittwoch, den 14. Mai, Gasthof zum Bab. Hof,

Weil d. Stadt Donnerstag, den 15. Mai, Gasthof zur Post.

Näheres durch die vertheilten Prospekte!

Ga'e, Orthopädist aus Hamburg.

## Anzeige und Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich durch 34jährige praktische Erfahrung im Stande bin, Privat-Auktionen zu leiten, wie auch größere und kleinere Inventuren anzufertigen bei möglichst billig gestelltem Preis. Gefälligen Aufträgen sieht baldigst entgegen

Achtungsvoll

Christian Reinhardt,  
wohnhaft in der Vorstadt.

Nächste Woche bacht

## Kaugummi-Regeln

Friedrich Schwämmle,  
Bahnhofstraße.

## Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir auf nächsten Sonntag zu einem guten Glas Wein und Rummelkuchlein zu Carl Reuthlinger höflich ein.

Johann Schneider  
von Nidlingen.

Fried. Widmaier.

## Empfehlung.

Nachdem ich wieder hieher zurückgekehrt bin, empfehle ich mich einem verehrlichen Publikum in allen Schuhmacher-Arbeiten bestens und sichere gute und billige Bedienung zu.

Louis Widmann, Schuhmacher,  
wohnh. bei Hrn. Schreiner Bod,  
Rehgasse.

## Aerztliche Anerkennung.

Dem Kaufmann Hrn. Heer hier bezeuge ich von dem G. A. W. Mayer'schen

## weißen Brust-Syrup

vielfach die besten Erfolge beobachtet zu haben.

Lügen. Dr. Voigt.

Nur echt bei

W. Enslin in Calw.

Calw.

Zwei noch in gutem Zustand befindliche

## kupferne Kessel

mit Auslauf-Rohr, circa 8 Zmi haltend, hat billigst zu verkaufen

Friedr. Schnauser,  
Babinhaber.

Calw.

Sei gut erhaltenes

## Kinderbettlädle

hat zu verkaufen

Schreiner Eisenmann.

Calw.

10 Stück junge

## Sühner sammt Bahn

verkauft; wer? sagt die Expedition d. Bl.





# Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden in Basel.

Begebenes Aktien-Capital 10 Millionen Francs.

General-Agentur Stuttgart: Wilh. Steinhuch & Co.

Obige Versicherungs-Gesellschaft schließt gegen mäßige und feste Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr auf bewegliche Gegenstände aller Art ab. Nähere Auskunft, Statuten und Prospekte ertheilt unentgeltlich

Der Bezirks-Agent in Calw:

**W. G. Mohr jr., Mechaniker.**

# Hannover'sche Lebens-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1831.

Zweitältestes Institut Deutschlands.

General-Agentur in Stuttgart: Wilh. Steinhuch & Co.

Obige Gesellschaft schließt Versicherungen auf das menschliche Leben zur Versorgung der Angehörigen, eigenen Sicherstellung für das Alter, zur Ausstattung von Kindern u. s. w. gegen feste und mäßige Prämien ab. Der erzielte Gewinn ist zu Nutzen der Versicherten und beträgt die Dividende für die nächsten 5 Jahre muthmaßlich 90%.

Nähere Auskunft, Statuten und Prospekte ertheilt unentgeltlich

Der Bezirks-Agent in Calw:

**W. G. Mohr jr., Mechaniker.**

Den Herren Pflägern und Capitalisten empfehle ich mich zum

## Ein- und Verkauf

von Staatsobligationen, Pfandbriefen, Effecten und Lotterie-Loosen jeder Art.

Ferner bin ich gerne bereit zur Umwechslung von Zins-Coupons und Beforgung des Incasso's oder Verkaufs von Wechseln auf alle Plätze und sichere möglichst billige und pünktliche Beforgung zu; auch ertheile ich Auskunft über stattgefundene Loos- und Gewinnziehungen und nehme Lotterie-Loose gegen billige Entschädigung zur Vormerkung an. Von mir gekaufte Loose werden unentgeltlich vorgemerkt.

**Emil Georgii.**

Calw.

## Mineral-Bad-Eröffnung.

Mein Bad ist von Montag, den 12. dieß, wieder eröffnet; ich habe solches an Frau Reuthlinger, Vaders Wittve, verpachtet und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch auf Frau Reuthlinger übertragen zu wollen.

**Friedr. Schnauer, Badinhaber.**

## Steinhauer und Maurergesuch.

6 bis 8 tüchtige Steinhauer, sowie 10 bis 15 tüchtige Maurer finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei

**W. Lutz, Maurermstr.**

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heißt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Hillisch, Berlin, Louisestraße 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

## Schiffs-Gelegenheit nach Amerika

mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen, Hamburg und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt und Uebersichts-Verträge schließt ab

**Emil Georgii.**



Gelder von und nach Amerika werden billigst besorgt.

Ein ganz eiserner

## Kochherd

mit 1 Brat- und 1 Wärmofen, sowie den dazu gehörigen Häfen, besonders für eine Dekonomie tauglich, ist um billigen Preis dem Verkaufe ausgelegt bei

Georg Heizmann zum Köhler.

## Carotten

### Brust- u. Hustenbonbons.

Die unter diesem Namen von der Hirs & Apotheke in Stuttgart dargestellten Bonbons sind das Resultat eifriger Schaffens, um die größtmögliche Menge von Extracten aus den besten Kräutern und Wurzeln, welche von jeher gegen Brust-, Husten- und Lungenleiden angewendet wurden, in die wohlschmeckendste Form zu bringen. Sie sind bei Krampfhusten, Katarrh und dessen Folgen, Hals- und Brustverschleimungen u. s. w. von ausgezeichneter Wirkung.

Zu beziehen aus allen Apotheken in Paketen à 6 kr. und in Schachteln à 12 kr. In Calw in beiden Apotheken.

Alle Sorten

## Schwämme

in schöner Auswahl empfiehlt Ernst Schall, im früher Sprenger'schen Hause.

80 bis 100 Centner

## Heu und Dehnd

hat noch zu verkaufen Friedr. Schnauer.

## Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlgezogenen kräftigen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf Schlosser Bott im Biergäßle.





Die neu errichtete dritte Hefersstelle an der Kirche zu St. Konradt in Stuttgart wurde dem Rezenten Kopp an dem evangelischen Seminar in Tübingen übertragen.

— Calw. Tagesordnung der Sitzung des R. Kreisstrafgerichts am Dienstag den 13. Mai: 1) Vorm. 9 Uhr: Gregor Weiß, verheiratheter Tagelöhner von Rohrdorf, DA. Nagold, wegen Diebstahls. 2) Vorm. nach 9 Uhr: Bernhard Hofmann, 19 Jahre alter Tuchmachersgehilfe von Pöfnel in Sachsen-Meiningen, wegen Diebstahls. 3) Nachm. 3 Uhr: Johann Martin Häule, 15 Jahre alter Bierbrauerlehrling von Deschelbronn, DA. Herrenberg, wegen Diebstahls und Bestechung. 4) Nachm. nach 3 Uhr: Wilhelm Seitz, verheiratheter Uhrenmacher von Altenaltaig, DA. Nagold, wegen Erpressung.

— Stuttgart, 7. Mai. Wie wir vernehmen, ist von Seiner Maj. dem Könige dem Afrika-Reisenden Mauch zur Förderung seiner wissenschaftlichen Studien und Arbeiten neben einem Einlage von 500 fl. aus Staatsmitteln ein solches von 300 fl. aus königlichen Privatmitteln bewilligt worden.

— Stuttgart, 8. Mai. Gestern Abend hielt Herr Karl Mauch im Alpenverein einen Vortrag, der die Zuhörer durch eine Mannigfaltigkeit der interessantesten Mittheilungen fesselte, und zugleich mit seinem Humor gewürzt war. Der Vortrag gefiel ungemein. — Am nächsten Samstag 7 1/2 Uhr Abends wird Herr Mauch in der Liederkhalle einen weiteren Vortrag über seine Reise-Ergebnisse in Afrika halten und dabei mehr auf die Einzelheiten seiner Reisen eingehen, seine Ausrüstung, besonders hervorragende Erlebnisse, Begegnungen mit den Eingebornen, Jagden u. s. w. schildern.

— Stuttgart, 7. Mai. Die hiesige Handelskammer beschloß, die Regierung zu bitten, darauf hinzuwirken, daß Artikel 18 des Münzgesetzes, betreffend die Banknoten und Staatspapiere vom Bundesrathe abgelehnt oder wenigstens eine Verlängerung des Termins bis Neujahr 1878 zugestanden werde.

— Pforzheim, 2. Mai. Ein Leichenzug bewegte sich heute Abend 5 Uhr von Weissenstein durch unsere Stadt nach dem Bahnhof. Es galt, dem Geschäftsführer der süddeutschen Baugesellschaft, Gschwein, dessen Leiche nach Cannstatt verbracht werden sollte. Wohl viele Hunderte von Eisenbahnarbeitern, meistens Italiener, ein großer Theil mit brennenden Grubenlampen, gaben ihrem allgemein beliebten Chef das letzte Ehrengeläch.

— Berlin, 6. Mai. Die Rückkehr des Reichskanzlers Fürsten v. Bismarck aus St. Petersburg ist am Donnerstag den 8. d. M., zu erwarten. Der Reichskanzler gedenkt ohne Aufnahmestopp von der russischen Hauptstadt nach Berlin zu fahren, und nicht in der Begleitung des Kaisers einen Tag in Königsberg zu verweilen. Das Wiedereintreffen Sr. Maj. bleibt auf Samstag den 10. d. M. angelegt.

— Berlin, 6. Mai. Der Reichstag erledigte in seiner heutigen Sitzung zunächst in erster Lesung den Gesetzentwurf über den außerordentlichen Geldbedarf für die eisaß-lothringischen und luxemburger Eisenbahnen, sowie den von Völl-Hinschius beantragten Gesetzentwurf über die Beurkundung des bürgerlichen Standes, indem er den ersteren an die Budgetkommission, den letzteren an die Kommission für das Zivilrecht überwies. Der Reichstag trat sodann in die dritte Lesung des Münzgesetzes. Zu §. 2 erklärte Staatsminister Delbrück sein Einverständnis mit der Ausprägung goldener Fünfmarsstücke unter der Bedingung der gleichzeitigen Ausprägung silberner Fünfmarsstücke, damit später nach dem Grade der Beliebtheit beim Publikum die Ausprägung goldener oder silberner Fünfmarsstücke vermehrt oder beschränkt werden könne. Der Paragraph wird mit einem von Delbrück acceptirten, auf die Toleranz des goldenen Fünfmarsstückes bezüglichen Amendement Bamberger's angenommen. §. 3 ruft eine lange Debatte hervor über die Beibehaltung des Zweimarsstückes, gegen welche der Minister behufs Herstellung einer korrekten Währung, welche jede fremde ausschliesse, mit der Bitte sich ausdrückt, daß diese rein praktische Frage jeden politischen Charakters entleidet bleiben möge. Das silberne Fünfmarsstück wird mit großer Majorität aufrecht erhalten, das Zweimarsstück in namentlicher Abstimmung mit 130 gegen 102 Stimmen abermals genehmigt. Dafür stimmten die Süddeutschen, die Fortschrittspartei, das Centrum.

— Die „Alln. Ztg.“ erfährt über die Beratungen des Bundesraths in Betreff des Münzgesetzes: Die wichtigste Frage war die der Banknoten und des Staatspapiergeldes. Hier neigte die Mehrheit zu einer Trennung der beiden Fragen, welche der Reichstag gleichmäßig behandelt hat. Mit der Einziehung der Banknoten war man im wesentlichen einverstanden, aber mit verlängertem Termin für ein Jahr, also bis zum 1. Januar 1876. Was das Papiergeld angeht, so scheint ein endgiltiger Beschluß nicht gefaßt. Es lagen verschiedene Vorschläge vor, von welchen einer dem Reiche die Emission nach Maßgabe von einem Thaler pro Kopf der Bevölkerung zugestehen will, also wenn man Elsaß-Lothringen mitrechnet, für etwa 42 Millionen,

und da an 63 Millionen jetzt zirkuliren, so würden etwas über 20 Millionen Thaler einbezogen werden. Ein anderer Vorschlag ging dahin, die Einziehung dadurch zu erleichtern, daß sie mit der Vertheilung der Kriegescontribution kombinirt würde. Im übrigen fand sowohl die Erhaltung wie Beschränkung des Papiergeldes eifrige Verteidiger. Mit Preußen, welches ca. 20 Mill. Papiergeld hat, waren die Staaten, die wenig oder gar kein Papiergeld haben, für die Anträge des Reichstages; Baiern war bereit, darauf einzugehen, wenn man den Minimalbetrag der Kassenscheine von 100 auf 50 Mark herabsetzen wollte. Sachsen dagegen legte Widerspruch ein, der begreiflich wird, wenn man sich vergegenwärtigt, daß Sachsen 13 Millionen Staatspapiergeld und 20 Millionen Banknoten hat.

— Berlin, 6. Mai. Der Reichs-Preßgesetz-Entwurf behält der „Vossischen Zeitung“ zufolge die Ablieferung der Pflichtemplare, die Bestimmungen über das Verbot ausländischer Zeitschriften, und die Beschlagnahme bei, bemißt aber die Fristen für die erforderliche Befristung durch die Staatsanwaltschaft und die Gerichte enger als das preuß. Preßgesetz. Es verschärft die Verantwortlichkeit der Redakteure und schneidet die Einrede der Nichtkenntniß des Inhalts eines Artikels ab. Die Schließung von Buchdruckereien durch richterlichen Spruch ist nicht ausgeschlossen.

— Als Curiosum sei erwähnt, daß dem deutschen Reichstag eine Petition zugegangen ist, welche denselben auffordert, dahin zu wirken, daß die deutschösterreichischen Provinzen dem Reiche einverleibt werden, gleichzeitig aber verlangt, der Reichstag möge den Kaiser veranlassen, die deutsche Republik auszurufen. Das Schriftstück ist natürlich in den Papierkorb gewandert.

— In Berlin haben letzten Montag 6000 Tischlergesellen die Arbeit eingestellt, aber 4000 die Arbeit bereits wieder aufgenommen, da ihnen ihre Forderungen, 33 1/2 pCt. Lohnzuschlag und achtstündige Arbeit, bewilligt worden waren. 2000 Tischlergesellen striken noch und 700 wollen abreisen. Bis zum Sommer 1871, zu welcher Zeit der erste Tischlerstreik stattfand, betrug der wöchentliche Durchschnittsverdienst eines Tischlergesellen bei einer täglichen Arbeitszeit von vollen 12 Stunden ca. 4 1/2 Thlr. Durch erwähnten Strike wurde der Lohn im allgemeinen um 25 pCt. erhöht und die tägliche Arbeitszeit auf 9 1/2 Stunden reduziert. Im Sommer 1872 wurden durch einen länger anhaltenden Strike weitere 16 2/3 pCt. Lohnhöhung erzielt. Durch die nun zum größten Theile bewilligte abermalige Lohn-erhöhung beläuft sich der wöchentliche Durchschnittsverdienst eines Tischlergesellen bei einer täglich achtstündigen Arbeitszeit auf 9—9 1/2 Thlr. Die Preise der Möbel sind ganz außerordentlich in die Höhe gegangen. Früher waren die Berliner Möbel wegen ihrer Wohlfeilheit berühmt, und darauf gründete sich der Umfang des Berliner Exportgeschäftes in diesem Artikel. Bei den jetzigen so hoch hinauf geschraubten Preisen dürfte sich die Möbelansuhr beträchtlich verringern und dann könnte es mit dem Möbelgeschäfte gehen, wie mit dem Bijouteriegeschäfte in Genf, das durch die wiederholten künstlichen Lohnsteigerungen zu Grunde gerichtet worden ist.

— Wien, 5. Mai. Der Prinz von Wales erwartete heute im Ausstellungspalaste die Ankunft des deutschen Kronprinzen an der Treppe, eilte ihm entgegen und begrüßte herzlich die Schwester, den Schwager und Neffen und führte sie dann in das Kommissionshaus zum Dejeuner.

— Pest, 6. Mai. Der von Steinbruch nach Pest verkehrende gemischte Zug Nr. 136 entgleiete vor der Einfahrt in die hiesige Station hinter dem Thiergarten. Auf der Strecke wurden Geleise-Ausbesserungen vorgenommen; einige Schienen waren ausgehoben und wurden vor Ankunft des Zuges provisorisch eingelegt. Der Train, der hiedon nicht avisiert war, brauste mit voller Geschwindigkeit auf dem gesperrten Geleise heran. Die Maschine stürzte über den Damm, sich tief in das Erdreich einbohrend und sechs Waggons nachreifend, welche vollständig zertrümmerten. Diese Waggons führten traminerische Arbeiter, Passagiere vierter Klasse, und Kämmer. Sieben Wagen sind theils zertrümmert, theils beschädigt. Vom Zugepersonale sind der Maschinenführer und zwei Zugebegleiter leicht, ein Heizer und ein Packer schwer verletzt. Einige Wagen Schafe sind größtentheils erschlagen. Von den traminerischen Arbeitern wurden bis jetzt sechs, und zwanzig Todte aus den Trümmern hervorgezogen. Verwundet sind gegen fünfzig. Der Anblick der herumliegenden zerrissenen Menschen und Thiere ist herzzerreißend. Die Untersuchung ist bereits eingeleitet.

— Schweiz. Bern, 6. Mai. Der Bundesrath hat der Herzogin von Madrid, Gemahlin des Don Carlos und deren Agenten den Aufenthalt in den westlichen und südlichen Cantonen der Schweiz untersagt, da in deren Villa bei Genf zur Absendung bereit liegendes Kriegsmaterial entdeckt und der Nachweis geliefert wurde, daß Genf zum Centralpunkt für den karlistischen Ausfall gemacht worden war.

Das Calw  
erscheint  
mal: Dien  
tag u. S  
Samstag  
ein Unte  
rbeigegeb  
mentprei  
durch die  
Bezirk 1 K  
gang Wü

Mr



Markun

174 B  
altes P  
De

wird d  
lieferter  
von M  
Bergeh  
De

Auf

174 B  
altes P  
De

wird d  
lieferter  
von M  
Bergeh  
De

Auf

174 B  
altes P  
De

wird d  
lieferter  
von M  
Bergeh  
De

Auf

174 B  
altes P  
De

wird d  
lieferter  
von M  
Bergeh  
De

Auf

174 B  
altes P  
De

wird d  
lieferter  
von M  
Bergeh  
De

Auf

174 B  
altes P  
De

wird d  
lieferter  
von M  
Bergeh  
De

Auf

174 B  
altes P  
De

wird d  
lieferter  
von M  
Bergeh  
De

Auf

174 B  
altes P  
De

wird d  
lieferter  
von M  
Bergeh  
De

